Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftsverlauf 2024/25

1.1.1 Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Region Lech/Zürs

Der für den Umsatz wesentliche Indikator der Nächtigungszahlen in der Region Lech/Zürs war im Geschäftsjahr leicht rückläufig. Positiv entwickelt haben sich die Anzahl an 4 und 5 Sterne Betten, welche für das Unternehmen wichtige Kunden bringen.

1.1.2. Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens 2024/25

Mit Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 24.10.2024 hat die Gesellschaft im Zuge der nicht verhältniswahrenden Spaltung zur Aufnahme den gesamten operativen Betrieb „Strolz Sport und Mode" nach den Bestimmungen des Spaltungsgesetzes auf Grundlage der Schlussbilanz zum 31.05.2024 von der SW Lechtal Immobilien 5 GmbH (vormals Strolz GmbH) unter Inanspruchnahme der umgründungssteuerrechtlichen Begünstigungen des Artikel VI UmgrStG mit Wirkung zum 01.06.2024 übertragen bekommen. Bei der übertragenden Gesellschaft sind die beiden Immobilien Sporthaus und Skiservice in Lech verblieben,

Die Strolz GmbH hat mit dem operativen Betrieb „Strolz Sport und Mode" das gesamte operative Handelsgeschäft sowie den Skiverleih (mit dem Warenlager von rd EUR 6,6 Mio, den Maschinen und Geschäftsausstattungen mit rd EUR 0,4 Mio sowie einer Bankverbindlichkeit von Euro 2 Mio und einem Übernahmekapital von EUR 1,2 Mio) übernommen.

a) Umsatzentwicklung

Die Wintersaison brachte zwar eine durchwegs gute Schneelage, allerdings war aufgrund des überdurchschnittlich guten und anhaltenden Schönwetters ein gebremstes Kaufinteresse zu verspüren.

Der Gesamtumsatz lag bei Euro 16,43 Mio.

b) Markt- und Konkurrenzsituation

Die Konkurrenzsituation betreffend den fortgeführten Betrieb „Strolz Sport und Mode" hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Entwicklung beim Skiverleih ist sehr positiv und trägt wesentlich zur Ertragssituation des Unternehmens bei.

c) Mitarbeiter

Durch die frühzeitig begonnene Rekrutierung der Saisonmitarbeiter konnten alle Stellen rechtzeitig besetzt werde und insgesamt ein stabiles, gut geschultes und motiviertes Mitarbeiter-Team weiterentwickelt werden.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand lag in diesem Geschäftsjahr bei 73,5 ArbeitnehmerInnen.

d) Warenlager

Der Lagerstand konnte im Vergleich zum übernommenen Bestand drastisch reduziert bzw halbiert werden und ergibt nun einen Wert von Euro 3,67 Mio. Der starke Abbau musste hauptsächlich durch Abverkäufe bewerkstelligt werde, was sich negativ auf die Marge bzw den Rohertrag ausgewirkt hat. Der Lagerstand zum Ende des Geschäftsjahres entspricht nun wieder dem Umsatz entsprechenden Werten und soll in max. dieser Höhe auch in den kommenden Jahren gehalten werden.

e) Ertragslage - Finanzlage

Durch die erfolgte Abspaltung des operativen Betriebs vom Immobilienvermögen der übertragenden Gesellschaft und der Übernahme im Rahmen der Spaltung zur Aufnahme des operativen Geschäfts konnten wesentliche finanzielle Belastungsfaktoren vom operativen Geschäft getrennt werden. Dies wird sich positiv auf die zukünftige Entwicklung der Strolz GmbH auswirken..

Der unter d) beschriebene Lagerabbau war im vergangenen Geschäftsjahr ein notwendiger Schritt, welcher sich jedoch negativ auf das Gesamtergebnis ausgewirkt hat.

Der Gesamtumsatz lag bei Euro 16,43 Mio.

Die Bankverbindlichkeiten haben sich auf Euro 1,97 Mio. reduziert.

f) Projekte

Die grundlegende Neuaufstellung der betriebswirtschaftlichen Planungs- und Ablaufprozesse wird sich in den kommenden Jahren positiv auswirken.

Die Installation der neuen Schleifmaschine hat sich sowohl kostentechnisch wie auch qualitativ positiv auf das Ergebnis ausgewirkt.

g) Finanz- und Liquiditätslage

Die Warenfinanzierung erfolgt über einen besicherten Warenkredit. Zusätzlich verfügt das Unternehmen über einen besicherten Hypothekarkredit.

1.2. finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage

	2024/2025
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-3.898.431,99

Eigenkapitalrentabilität
aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern ist diese Kennzahl negativ

Gesamtkapitalrentabilität
aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern ist diese Kennzahl negativ

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung	31.05.2025 EUR
verzinsliches Fremdkapital	2.082.915,07
- flüssige Mittel	-526.192,88
Nettoverschuldung	**1.556.722,19**

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	31.05.2025 EUR
Vorräte	20.951,46
Lieferforderungen	3.820.246,26
sonstige Forderungen	61.872,80
flüssige Mittel	427.997,84
Rechnungsabgrenzungsposten	526.192,88
kurzfristiges Umlaufvermögen	53.334,67
	4.910.595,91
kurzfristige Rückstellungen	414.174,89
erhaltene Anzahlungen	56.156,75
Lieferverbindlichkeiten	632.319,88
sonstige Verbindlichkeiten	567.744,27
kurzfristiges Fremdkapital	***1.670.395,79***
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**3.240.200,12**

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}} \qquad \frac{2.106.859{,}48 * 100}{5.860.170{,}34} \qquad \textbf{35,95\%}$$

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

$$\frac{\text{Nettoverschuldung} * 100}{\text{Eigenkapital}} \qquad \frac{1.556.722{,}19 * 100}{2.106.859{,}48} \qquad \textbf{73,89\%}$$

Cash-Flow-Kennzahlen

	2024/2025
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in TEUR	-1.605
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit in TEUR	-705
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in TEUR	2.717

Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Schulungen, Weiterbildungen und Mitarbeiterveranstaltungen planmäßig durchgeführt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nachdem die verschiedenen Stufen der Restrukturierung abgeschlossen werden konnten, wird sich die Geschäftsführung nunmehr auf die Entwicklung des Umsatzpotenzials konzentrieren. Dies gilt insbesondere für das stationäre Geschäft in Lech/Zürs.

Für die Anmietung der Geschäftsimmobilien wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen. Durch die Abspaltung erfolgte eine fast vollständige Entschuldung des operativen Betriebs des Handelsgeschäfts sowie des Skiverleihs. Dadurch wurden beim übernommenen, operativen Geschäftsbetrieb der Zinsaufwand, der Mittelbedarf für Kredittilgungen und die Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens wesentlich reduziert. Hingegen wird sich der Mietaufwand wesentlich erhöhen.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 18.08.2025 wurde die Erhöhung des Stammkapitals um TEUR 140 auf TEUR 175 beschlossen. Der nicht gebundenen Kapitalrücklage wurde dabei das Agio iHv TEUR 1.860 zugeführt.

Durch Zuführung eines Darlehens der ASW Privatstiftung konnte im September 2025 die per 31.05.2025 ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten iHv TEUR 1.970 getilgt werden.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Strolz GmbH ist im üblichen Ausmaß den Markt- und Preisrisiken ausgesetzt. Die derzeit gegebenen internationalen Krisensituationen (Inflation, rückläufige Handelsumsätze, unsichere Weltlage) erfordern eine vorsichtige Planung und hohe Flexibilität in der Reaktion auf Umfeldveränderungen.

Durch die im letzten Geschäftsjahr vorangetriebene Konsolidierung in verschiedenen Bereichen und den Bemühungen der weiteren Qualitätssteigerung ist davon auszugehen, dass sich das Unternehmen wirtschaftlich positiv weiterentwickeln wird.

Risiken für den Fortbestand der Gesellschaft bestehen im Falle einer ungünstigen, nicht vorhersehbare Geschäftsentwicklung bzw. auch Nächtigungsentwicklung in Lech/Zürs oder derzeit nicht erwartbaren zusätzlichen Kostensteigerungen, die insgesamt zu einer Verfehlung der Ertrags- und Finanzziele führen würden. Dies könnte möglicherweise im Extremfall den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Die umgesetzten und geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, diese Unsicherheit möglichst gering zu halten.

Für die Strolz GmbH besteht kein Währungsrisiko, da alle Fremdwährungskredite bereits vor längerer Zeit getilgt wurden und keine Geschäfte in Fremdwährung getätigt werden.

3. Forschung und Entwicklung

Die Strolz GmbH ist Spezialist für individuell angepasste Skischuhe (Boot-Fitting) mit einzigartigem Know-how. Die Gesellschaft forscht an der Weiterentwicklung des Systems Skischuh und dessen Anpassbarkeit von Außenschale und Innenschuh, um jedem Benutzer den optimal an den jeweiligen Fuß passenden Skischuh zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Nachfrage nach dem neuen Strolz Skischuh ist der Aufbau eines internationalen Vertriebs geplant.

4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

5. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft bedient sich nicht des Einsatzes von Finanzinstrumenten.

Lech, am 29.12.2025

DI Olivia Strolz
Geschäftsführung